Ausschreibung

Februar 2008

MädchenStärken ist ein gemeinsames Programm der **Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** und **Nike**. Es wirkt gegen Passivität, stärkt die geistige und körperliche Gesundheit sowie das Selbstbewusstsein von Mädchen und macht ihnen Mut, mitzureden und mitzuspielen - auf dem Sportfeld, aber auch darüber hinaus.

Hintergrund

Während die Jungen ihrem Sport auf öffentlichen Plätzen und Sportfeldern nachgehen, stehen Mädchen häufig am Rand, klatschen Beifall und nehmen eher passiv am Geschehen teil. Anders beim gemeinsamen Programm ***MädchenStärken*** der **Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** und **Nike**. Hier probieren Mädchen für sie neue und „angesagte" Sportarten aus, werden sich ihrer Stärken und Fähigkeiten bewusst und transportieren diese auch in die Öffentlichkeit. *MädchenStärken* wirkt gegen geschlechterspezifische Benachteiligungen und will ein modernes und selbstbewusstes Rollenverständnis vermitteln. „Weg vom Rand und rauf aufs Spielfeld!" lautet das Motto, von dem die Mädchen nicht nur in der Freizeit, sondern auch in anderen Lebensbereichen profitieren.

Seit 2004 wurden bundesweit bereits 16 *MädchenStärken*-Projekte erfolgreich gefördert. Nach Abschluss der ersten Förderphase werden nun 2008 **vier neue Projekte** gesucht, die mit Unterstützung der DKJS und NIKE kreative und innovative Wege gehen, um Mädchen durch Sport stark zu machen.

Gute Modelle sind gefragt!

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ruft gemeinsam mit NIKE zur Bewerbung für das zweijährige Förderprogramm *MädchenStärken* auf. Gesucht sind Projekte, die sich an Mädchen und junge Frauen oder gemischte Gruppen richten und dabei innovativen Sport, Partizipation und die Eroberung öffentlicher Räume als Projektelemente aufgreifen. Zudem stärken sie insbesondere die Entwicklung von Selbstbewusstsein, Handlungsfähigkeit und Verantwortungsübernahme bei Mädchen und jungen Frauen.

Gesucht werden Modellprojekte,

- in deren Mittelpunkt moderne, jugendorientierte Sportarten und innovative, bewegungsorientierte Aktivitäten stehen, die regelmäßig stattfinden,
- die Mädchen und junge Frauen geistig und körperlich stärken und damit einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten,
- die im Rahmen sportlicher Aktivitäten die Teilnehmer/innen im Hinblick auf ihre Kompetenzen sowie in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Durchsetzungsfähigkeit und ihrer Verantwortungsübernahme stärken,
- deren Akteur/innen pragmatische Lösungen entwickeln und ihr Projekt innovativ umsetzen,
- die ein spezifisches, geschlechterbewusstes und pädagogisches Konzept für Mädchen und junge Frauen beinhalten,
- die passgenau und bedarfsorientiert auf ihre Zielgruppe zugeschnitten sind
- die Beteiligungsmöglichkeiten in möglichst vielen Phasen des Projekts (Entscheidungen, Gestaltung, Umsetzung) für die Teilnehmer/innen einschließen,

- die an den individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen ansetzen, so dass diese zu zentralen Projektakeur/innen werden,
- die weitere öffentliche und private Partner und Förderer in die „Verantwortungsgemeinschaft“ für das Gelingen des Projektes einbeziehen,
- die die Projektteilnehmer/innen auffordern, ihr Können in der Öffentlichkeit zu präsentieren und dadurch die Ziele von *MädchenStärken* und das eigene Projekt bekannt machen,
- die an vorhandene Erfahrungen ansetzen und auf dieser Basis zu übertragbaren Praxismodellen weiterentwickelt werden können.

Die Projekte können sowohl mädchenspezifische Ansätze, aber auch geschlechtergemischte und integrative Ansätze verfolgen. Diese sollten die für Mädchen und Jungen jeweils spezifisch definierte Ziele und Anteile beinhalten.

Gefördert werden ausgewählte Projekte nach ihren begründeten inhaltlichen und organisatorischen Bedarfen bis zu einer durchschnittlichen Höhe von 22.000,- Euro im Laufe des Förderzeitraums von 24 Monaten (Beginn 01.05.2008).

Die Fördergelder sind für Sachmittel und Honorare für die Projektarbeit gedacht. Um Kooperationen mit weiteren Partnern zu ermöglichen, vergibt die DKJS aufstockend auf eine Basisfinanzierung weitere Projektgelder in einem **Matchingverfahren**. Jeder Euro, den ein Projekt zusätzlich einwirbt, wird durch *MädchenStärken*-Matching im genannten Umfang verdoppelt. Eigenmittel können nicht als Matchingmittel akzeptiert werden.[1]

Das Matchingverfahren zur Mittelvergabe ist für die am Programm teilnehmende Projekte verpflichtend. Wer in der Antragslaufzeit bis 21.03.08 noch keine weiteren Förderpartner finden konnte, muss den Nachweis darüber bis spätestens 01.09.08 nachreichen. Der Antrag sollte erste Überlegungen zur Vorgehensweise bei der Suche nach alternativen Förderern enthalten.

Im ersten Jahr ist die Entwicklung und Implementierung des konzipierten Projekts Schwerpunkt. Im zweiten Jahr stehen -neben der erfolgreichen Weiterführung des Projekts- die öffentliche Präsentation der eigenen Arbeit und die Unterstützung von Projekten im Umfeld mit ähnlichen Inhalten im Vordergrund. Für die Planung der Vorhaben im 2. Förderjahr ist vor Ablauf des ersten Förderjahres eine kurze Konzeption einzureichen.

Die Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit der Mittelverwendung wird von der DKJS überprüft und ist Teil der Bewertung der Projektanträge.

---

[1] Im 1. Förderjahr erhalten die Projekte eine Grundfinanzierung von 7.000,- Euro und können diese um weitere 4.000,- Euro aufstocken, die durch das beschriebene Matching-Verfahren vergeben und somit faktisch verdoppelt werden (für 4000 anderweitig eingeworbene Euros gibt die DKJS ebenfalls 4000 Euro). Die Gesamtförderung durch die DKJS und weitere Partner beläuft sich im ersten Jahr somit auf 15.000,- Euro.
Im 2. Förderjahr kehrt sich das Verhältnis von Grundfinanzierung und ergänzenden Matching-Mitteln um. Die Grundfinanzierung im 2. Förderjahr beträgt 4.000,- Euro, die um 7.000,- Euro aufgestockt werden können, wenn die Projekte eine Kofinanzierung durch weitere Partner in gleicher Höhe (7000 Euro) sicherstellen, so dass die Gesamtfördersumme im 2. Jahr bis zu 18.000,- Euro pro Projekt beträgt. Im Laufe der beiden Förderjahre können die Projekte somit auf eine Gesamtförderung von 33.000,- Euro kommen, von denen zwei Drittel von der DKJS und ein Drittel durch weitere Partner übernommen werden.

Teilnahme
Bewerben können sich gemeinnützige Träger und Institutionen, die über Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung sportlicher Aktivitäten verfügen und eine Umsetzung geschlechterdifferenzierender Ansätze gewährleisten können.

Projektanträge sollen der vorgegebenen Gliederung (siehe unten) folgen, maschinell erstellt werden und bis zum **21. März 2008** bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Stichwort *MädchenStärken*, Tempelhofer Ufer 11, D-10963 Berlin **eingegangen** sein. Wegen des Erfordernisses einer rechtsgültigen Unterschrift, können digital gesendete Anträge nicht anerkannt werden.

Eine unabhängige **Jury** entscheidet Mitte April über die eingegangenen Anträge. Es werden vier Projekte ausgewählt, die entsprechend der o.g. Beschreibung bis Ende 2007 gefördert werden können.

Kriterien für die Bewertung der Projektanträge durch die Jury werden u.a. sein:

- Pädagogische Konzeption unter Einbeziehung geschlechterdifferenzierender Ansätze,
- Verzahnung von sportpädagogischen und geschlechterdifferenzierenden Ansätzen,
- Bisherige Erfahrungen des Antragstellers auf dem Gebiet von Jugendarbeit, Sport und geschlechterdifferenzierenden Ansätzen,
- Zahl der zu erreichenden Kinder/ Jugendlichen sowie die zu erwartende Wirkung nach einem Jahr und nach zwei Jahren,
- Einbeziehung von Elementen wie Partizipation und Eigeninitiative, Weiterentwicklung von Teilnehmer/innen und Teamer/innen, Eroberung öffentlicher Räume durch die beteiligten Mädchen,
- Ökonomischer Einsatz der Mittel (insbesondere Verhältnis von Personalkosten zu den anderen Kosten),
- Aussicht auf Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit des Modells,
- Vorhandensein eines angemessenen Ansatzes zur Bewertung des Projekterfolgs,
- Kreative Ideen und konkrete Umsetzungspläne für eine lokale/regionale Öffentlichkeitsarbeit.

Das Programm *MädchenStärken*
wird bei der DKJS koordiniert. Das heißt, es stehen für die beteiligten Projekte Ansprechpartner/innen für die fachliche Arbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und das Finanzmanagement zur Verfügung. Im Rahmen des Programms sind Erfahrungsaustausche zwischen den Projekten, Qualifizierungen und öffentliche Präsentationen geplant. Das Programm *MädchenStärken* ist eingebunden in das Programmnetzwerk der DKJS.

Die Teilnahme am Programm *MädchenStärken* verpflichtet die Projekte zu:

- einem jährlichen Sachbericht mit Verwendungsnachweis über die finanziellen Mittel,
- der Teilnahme an einer programmübergreifenden Evaluation,
- der Teilnahme an von der DKJS organisierten und finanzierten ca. zwei bundesweiten Treffen pro Jahr, um ihre Erfahrungen zu diskutieren und die Treffen zur Weiterqualifizierung zu nutzen,
- zur öffentlichen Vorstellung ihres Projekts,
- der Bereitschaft, die Ziele und Ansätze der Projekte durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten,
- der Unterstützung von zwei bis drei anderen Projekten durch kollegiale Beratung (Zeitumfang pro Projekt 1-2 Tage) basierend auf den eigenen Projekt-Erfahrungen.

Zur Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Die DKJS ist eine „Gemeinschaftsaktion für Jugend und Zukunft“ mit dem Ziel, junge Menschen, die in Deutschland zu Hause sind, in ihrer Selbstwirksamkeit zu ermutigen und zu stärken. Die Stiftung fördert Programme und Projekte für Kinder und Jugendliche, in denen sie Eigeninitiative, Unternehmensgeist, Mitverantwortung sowie eine demokratische Kultur des Zusammenlebens erleben und erlernen können.

Zum Engagement von Nike

Für Nike steht das Programm *MädchenStärken* in einer Reihe mit weiteren Projekten in Großbritannien, Spanien, Holland, Belgien und Südafrika, die sich in die globale Unternehmensstrategie „Let me play“ einfügen, unter der NIKE das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens zusammenfasst. Das Ziel aller Projekte ist es, Jugendlichen in schwierigen sozialen Umfeldern durch innovative Sportangebote zu mehr Selbstvertrauen und sozialer Anbindung zu verhelfen und ihnen dadurch bessere persönliche Perspektiven zu ermöglichen. Ein besonderes Gewicht legt NIKE dabei auf die Stärkung von Mädchen und Frauen.

Weitere Informationen unter www.maedchenstaerken.de oder bei:

Verena Führing
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin
Tel.: 030 – 25 76 76 78
Fax: 030 – 25 76 76 10
Email: verena.fuehring@dkjs.de

Gliederung für Anträge bei *MädchenStärken*

1 Projekttitel

2 Gemeinnütziger Träger (Anschrift inkl. Bundesland, Kontaktperson) / Selbstdarstellung (max. eine halbe DIN A4 Seite)

3 Ziel des Projekts (Kurzbeschreibung)
3.1 Allgemeine Darstellung des Projektziels in ca. fünf Sätzen
3.2 Was soll konkret im ersten Förderjahr bis zum 30.4.2009 erreicht sein?
3.3 Was soll bis Förderschluss am 30.4.2010 erreicht sein?

4 Genaue Beschreibung der Zielgruppe
- voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer/innen
- Geschlecht
- Alter
- sozialer/kultureller Hintergrund
- Bildungs- und Sportbiografie (handelt es sich um Jugendliche, die bereits an anderen Projekten teilnehmen oder werden sie neu akquiriert?)

5 Inhaltliches und pädagogisches Konzept des Projekts (mindestens 1 DIN-A4-Seite)
- Welche Sport- oder Bewegungsform soll angeboten werden und warum?
- Wie sollen sie wirken? Wie werden Mädchen gestärkt?
- Wie erfolgt die Umsetzung von geschlechterdifferenzierten Ansätzen?
- In welchem Rahmen und wie oft sollen die sportlichen Aktivitäten stattfinden?
- Wie sollen die Mädchen am Projektablauf beteiligt werden?
- Welche Kompetenzen (z.B. Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Konfliktfähigkeit etc.) vermittelt das Projekt und wodurch geschieht das?

6 Was sagen Kinder und Jugendliche zum Projekt (Zitate und O-Töne)?

7 Meilensteinplan in Monaten (Was? Wer? (Bis) Wann genau?) inklusive Handlungsschritte und Höhepunkte

8 Welche Partner sollen miteinbezogen werden? Sind mögliche Geber von Matchingmitteln identifiziert? Wenn nicht – wie soll bei der Suche vorgegangen werden?

9 Wie sollen die geplanten Teilergebnisse des Projekts dokumentiert und überprüft werden? Woran wird erkannt, dass das Projekt erfolgreich ist?

10 Wie sollen das Projekt und die Ziele des Programms *MädchenStärken* in der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort bekannt gemacht werden (Termine, Anlässe, konkret geplante Aktivitäten, Zielgruppe)?

11 Detaillierter Finanzplan über die ersten 12 Fördermonate (Personalkosten, Sachkosten, Honorarmittel, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, sonstige Kosten etc.)

12 In welchen Bereichen würden sich die Projektleiter/Innen gerne auf Netzwerktreffen und Fachtagen weiterqualifizieren? Welchen Input würden sie selbst beitragen?

13 Welche Ideen zur Weiterfinanzierung des Projektes nach Ende der *MädchenStärken*-Förderung gibt es?

14 Einverständniserklärung (s.u.)

Einverständniserklärung (bitte der Bewerbung unterzeichnet beilegen)

Wir bewerben uns mit unserer Projektidee darum, ein *MädchenStärken*-Projekt zu werden.

Sollten wir als *MädchenStärken*-Projekt ausgewählt werden, sind unsere Ziele, die wir im Meilenstein-, Kommunikations- und Finanzplan festgehalten haben, die Leitlinien unserer Arbeit für die zweijährige Förderphase.

Wir verstehen uns als Teil eines bundesweiten Netzwerks von *MädchenStärken*-Projekten und nehmen an Netzwerktreffen teil (2x im Jahr), kooperieren mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und anderen *MädchenStärken*-Projekten und sind bereit, unsere Praxiserfahrungen aufzubereiten, zu präsentieren und weiterzugeben.

Für die Programmevaluation stellen wir Daten und Informationen zur Verfügung. Wir benennen eine Person aus unserem Projektteam als ständigen Ansprechpartner für die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Evaluatoren.

Wir präsentieren uns in der lokalen und überregionalen Öffentlichkeitsarbeit als *MädchenStärken*-Projekt. Wir arbeiten mit der Öffentlichkeitsarbeitsausstattung im *MädchenStärken*-Design. Wir benennen regelmäßig in einem Kommunikationsplan Termine und Anlässe, zu denen wir unser *MädchenStärken*-Projekt öffentlichkeitswirksam präsentieren werden. Als *MädchenStärken*-Projekt verpflichten wir uns zu einem gemeinsamen Webauftritt unter www.maedchenstaerken.de.

Wir sind einverstanden, dass Text und Bilder aus den Ausschreibungsunterlagen und aus späteren Dokumentationen und Terminen vor Ort für die Öffentlichkeitsarbeit zum Programm *MädchenStärken* verwendet werden. Wir sorgen hierfür für die Weitergabe von unterschriebenen Bildrechterklärungen an die DKJS.

Die Bewerbung haben wir mit bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Wir erklären uns schon jetzt bereit, im Falle einer Auswahl als *MädchenStärken*-Projekt eine verbindliche, schriftliche Vereinbarung über die hier formulierten Ziele und Inhalte zu schließen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass diese Bewerbung inklusive aller darin von uns weitergegebenen Daten von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung nur für die Umsetzung von *MädchenStärken* verwendet werden.

_____
Unterschrift

Die Bewerbung wurde ausgefüllt von: _____

Über die Ausschreibung haben wir erfahren durch: _____